Roland Seel und Rosemarie Seel - Wandern Donau-Ries

Wandern Donauwörth - Heilig-Kreuzer Wallfahrtsweg

Eine TOP-Wanderung von Donauwörth nach Buggenhofen ist der Heilig-Kreuzer Wallfahrtsweg. Außerordentlich abwechslungsreiche Wanderwege, entlang der Wörnitz, von Bächen, Weihern und ruhige Waldwege zeichnen die Streckenführung aus.

Anfahrt: Donauwörth Zentrum, bei der 90 Grad Kurve Reichsstraße/Pflegstraße in die Heilig-Kreuz-Straße, parken sonntags kostenlos – wochentags von der Pflegstraße links in die Sallinger-Straße, nach dem Tennisplatz links zur Wörnitz
Ausgangspunkt/Parkmöglichkeit: Parkplatz sonntags in der Heilig-Kreuz-Straße N 48° 43.162 E 010° 46.522 oder wochentags unterhalb vom Tennisplatz an der Wörnitz bzw. an der Wörnitz/Mühlweg am Parkplatz für Dauerparker N 48° 43.442 E 010° 46.371

Streckenlänge/Gehzeiten: 28,1 km 7 Stunden

Höhenunterschied: 390 m (1051 m)

Anforderung Kondition: groß/erheblich (schwarz)

Einkehrmöglichkeit: Wörnitzstein: Gaststätte Schmidbaur (0906 706220), Gaststätte Braun (0906 5641), Buggenhofen: Gaststätte Maikäfer (09084 920429), Oppertshofen Gasthof Krone (0970 1592)

Markierung: diverse Wegweiser, , , auf dem Rückweg ein Stück unmarkiert

Sehenswert/Kurzbeschreibung: Abwechslungsreiche Wanderwege, entlang der Wörnitz, von Bächen, Weihern und ruhige Waldwege

Donauwörth Heilig-Kreuz-Kirche – Parkplatz am Tennisplatz
Wir gehen vom Parkplatz in der Heilig-Kreuz-Straße zum Eingang der Kirche bei dem Kirchturm mit geschmiedeten Tor. Bei diesem geschmiedeten zweiflügligen Tor rechts dem Wegweiser Jakobus-Pilgerweg an der Dachrinne auf dem gepflasterten Fußweg über die Betontreppen abwärts zur Wörnitz. Hier rechts auf dem Main-Donau-Weg wenige Meter bis zur Gabelung bei der ehemaligen Mühle. Weiter geradeaus auf gleicher Höhe circa 30 Meter. - Bei der Brücke führt der beschilderte Main-Donau-Weg über die Wörnitzbrücke an der Wörnitz entlang und bei der nächsten Wörnitzbrücke rechts zu den Kastanienbäumen. - Der Heilig-Kreuzer Wallfahrtsweg führt hier geradeaus in den Mühlweg und hier sofort nach 8 Metern links am Pumphaus des Wasserwerks der Stadt Donauwörth, dem Ruhetal 18, vorbei. Nach wenigen Metern erreichen wir eine Kreuzung im Ruhetal, wo wir links abbiegen und dem Wegweiser Wörnitzstein, Harburg, Schlössle, und dem Schild mit dem roten Dreieck folgen. Wir gehen jetzt auf dem geteerten alten ehemaligen Bahndamm

mit schönem Blick auf die Wörnitz zu den Kastanienbäumen unterhalb des Tennisplatzes, wo wir den Main-Donau-Weg wiedertreffen. Hier kann man wochentags kostenlos parken bzw. wenige Meter weiter auf der anderen Wörnitzseite am kostenlosen Dauerparker-Parkplatz.

Parkplatz am Tennisplatz -Felsheim
Von unterhalb der Tennisplätze wenige Metern zur Hauptverkehrsstraße, der Sallingerstraße. Hier erreichen wir die Fußgängerampel (11 Minuten). Wir überqueren bei dieser die Sallingerstraße und folgen dem Fußweg geradeaus Richtung Wörnitzstein. Den rechts abzweigenden Fußweg lassen wir unbeachtet. An der nächsten Gabelung links den Wegweisern Main-Donau und den Wegweisern Kaisheim Schlössle folgen. Der geteerte Weg führt uns vorbei am Wasserwerk der Stadt Donauwörth. Jetzt führt uns der geschotterte Feldweg auf dem ehemaligen Bahndamm immer geradeaus mit den Wegweisern „Wörnitzstein“, „Buggenhofen“ bis zur Eisenbahnunterführung bei Felsheim (40 Minuten). An Bäumen sehen wir öfters das . Nach der Unterführung überqueren wir die Teerstraße und folgen geradeaus „Am Mörtelfeld“ dem geschotterten Feldweg der uns rechts an Felsheim vorbeiführt mit den Wegweisern „Wörnitzstein“, „Buggenhofen (45 Minuten).

Felsheim - Wörnitzstein
Nach dem Ort erreichen wir die Teerstraße, der wir rechts Richtung Wörnitzstein ein kurzes Stück folgen. Nach dem hohen Metallstrommasten führt rechts der Weg geteert entlang der Hecken- und Baumreihe mit den Wegweisern „Wörnitzstein“, „Buggenhofen“ aufwärts. In Wörnitzstein gehen wir in der Stiberstraße geradeaus. Nach wenigen Metern biegen wir links in den Zollernweg ein und folgen dem Wegweiser „Buggenhofen“. Der Weg führt vorbei an der Gastwirtschaft Schmidbaur (1 Stunde). An der Gabelung links abwärts auf der Abt-Cölestin-Straße. An der Kreuzung in der Senke (1 Stunde 5 Minuten) geradeaus über die Wörnitzbrücke dem Wegweiser „Buggenhofen folgen“.
Wir bleiben auf der Teerstraße, der Oberriedstraße, und biegen bei der folgenden Gabelung links in die Graf-Hartmann-Straße (1 Stunde 10 Minuten), gehen vorbei an der Gaststätte Braun, über den Bahnübergang und direkt links in die Riedlinger Straße mit dem Wanderwegweiser „Buggenhofen 1 ¾ Stunden“ (1 Stunde 15 Minuten).

Wörnitzstein – Verbindungsstraße Oppertshofen/Mauren
Nach dem Sägewerk, kurz nach dem Ortsende, vor der Teerstraße nach Oppertshofen, biegen wir rechts in den geschotterten Feldweg und folgen den . Es geht nun immer geradeaus entlang der zahlreichen Fischweiher. Kurz vor dem Waldrand, bei einer roten Schranke, lohnt es sich auf den kleinen Hügel 20 Meter empor zugehen und zurückzublicken, bis auf Donauwörth. Wieder zurück auf dem Feldweg, geht es weiter geradeaus zum Wald, zunächst an einer kleineren Fläche Jungbäumen und dann am Tannenwäldchen entlang zum Feldkreuz mit Sitzbank (1 Stunde 35 Minuten). Weiter geradeaus auf dem geschotterten Feldweg entlang des Bächleins an zwei weiteren Weihern vorbei und geradeaus bei der Gabelung mit kleinem Metallkreuz und in kürze auf dem für Kfz gesperrten Waldweg. Bei der Kreuzung „XI 4 Au“ nach wenigen Metern (1 Stunde 40 Minuten) rechts dem Wegweiser „Buggenhofen“, der weiß/roten

Wandermarkierung und vor allem den folgen, das wir nun als Wegmarkierung bis Buggenhofen finden. Es geht jetzt beständig aufwärts bis zur Gabelung (1 Stunde 45 Minuten), wo wir wieder ziemlich eben nach wenigen Metern links am Baum die

Markierung finden. Bei der folgenden Gabelung biegen wir rechts ab (1 Stunde 50 Minuten) und es geht rechts markiert wenige Meter steil aufwärts und bei der Gabelung „Gerstmeierau Gem. Mauren“ links weiter mit der weiß/roten Markierung und dem Wegweiser Buggenhofen ziemlich eben aus dem Wald auf die geteerte Verbindungsstraße mit Sicht zum Schwarzenberger Hof. Hier bei „XI 4 Au“ (2 Stunden) rechts und nach 50 Metern in der Linkskurve rechts auf den breiten geschotterten Feldweg zwischen den Äckern dem Wegweiser „Buggenhofen 1 Stunde“ folgen. Es geht zwischen den Feldern anfangs auf gleicher Höhe an einem einzelnen Baum mit Jägerstand vorbei und immer geradeaus zum Wald. Die rechts und links abzweigenden Wege lassen wir unbeachtet. Nun immer geradeaus leicht abwärts bis zur geteerten Verbindungsstraße Oppertshofen – Mauren (2 Stunden 10 Minuten).

Verbindungsstraße Oppertshofen/Mauren - Buggenhofen
Wir überqueren geradeaus die Verbindungsstraße und folgen dem Wegweiser Wanderweg Buggenhofen beim Zankholz auf dem geschotterten Feldweg aufwärts. Den links abzweigenden Weg lassen wir unbeachtet. Oben bei der beschilderten Gabelung , nach wie vor am Zankholz, links dem Wegweiser „Buggenhofen“ folgen. Jetzt geht es wieder ziemlich eben beim „Östl. Hahnenhau“ in einer Rechtskurve weiter zur nächsten Gabelung (2 Stunden 20 Minuten). Hier wieder dem Wegweiser „Buggenhofen“ links folgen. Bei der nächsten Gabelung am „Heuwieshau“, „Östl. Hahnenhau“, „Grafenhau“ beschildert mit

dem und weiß/roter Markierung geradeaus (2 Stunden 25 Minuten). An der folgenden Gabelung nach wenigen Metern bei „Heuwieshau“ mit einer kleinen Insel in der Mitte (2 Stunden 27 Minuten) rechts dem Wegweiser Wanderweg Buggenhofen folgen. An der Kreuzung beim „Weberwies“ beschildert (2 Stunden 30 Minuten) mit dem abwärts beständig geradeaus. Auch bei der folgenden Gabelung geradeaus (rechts führt eine weiße Markierung weg), und nach wenigen Metern bei „Weberwies“, „Hungerberg“ aus dem Wald mit Sicht auf Buggenhofen. Direkt am Waldrand links etwas aufwärts und an der Gabelung geradeaus zu den Gärten. An der nächsten Gabelung sehen wir links die uralte unter Naturschutz stehende große Zigeunereiche, bei der der Rückweg nach Donauwörth beginnt (2 Stunden 45 Minuten). Jetzt rechts auf der Teerstraße steil abwärts unten rechts über die Bachbrückke, vorbei an dem Parkplatz und links zur Kirche. Ein paar Häuser weiter geradeaus befindet sich die Gaststätte Maikäfer mit Biergarten (2 Stunden 50 Minuten).

Rückweg
Buggenhofen - Verbindungsstraße Oppertshofen/Mauren
Von hier zurück zur Zigeunereiche, bei der eine Sitzbankgruppe zu einer Rast einlädt (5 Minuten). Von der Zigeunereiche am „Hungerberg“ geradeaus zuerst steil und dann beständig aufwärts zur Kreuzung am „XXI 3 Hungerberg“, „Vogtholz“. Hier weiter

geradeaus auf dem geschotterten Waldweg bequem weiter zur nächsten Kreuzung (gelbe, rote, weiße Rundwanderwege), weiter geradeaus (15 Minuten) am Weißacker entlang, an der Kreuzung „Weißacker“, „Grübleshau“ (gelbe, weiße, rote Rundwanderwege) weiter geradeaus und dann abwärts (25 Minuten), bald aus dem Wald bei „Grübleshau“ (30 Minuten) und zur Verbindungsstraße Oppertshofen – Mauren, die rechts nach Oppertshofen führt.

Verbindungsstraße Oppertshofen/Mauren - Oppertshofen

Geradeaus über die Teerstraße und direkt gegenüber auf dem Feldweg wenige Meter entlang und vor den Bäumen rechts am sehr schmalen Bächlein entlang zwischen den Feldern auf dem Weg Richtung Oppertshofen, wo wir bei einer Bachbrücke mit Geländer nahe der Bauschuttdeponie, eine Teerstraße (45 Minuten) erreichen, der wir rechts nach Oppertshofen folgen. Vor dem Ortschild auf den Gehsteig der „Maurenstraße“ zum Gasthof Krone (50 Minuten).

Oppertshofen - Reichersweiler

Hier links in Richtung Brachstadt auf der Kesseltaler-Straße. Nächste Straße links in die Fürststraße Richtung Sportplatz, Reichertsweiler. Hier nach wenigen Metern in die erste Straße links, in die „Ellesfeldstraße“ einbiegen (55 Minuten) und immer geradeaus aufwärts aus dem Dorf. An der Gabelung nach wenigen Metern links und in einer Kurve zum Wald, wo eine höhere Eiche erkennbar ist (1 Stunde). Hier weiter geradeaus leicht aufwärts am Wasserresorvoir vorbei und geradeaus den en folgen, die uns jetzt immer wieder bis Riedlingen den Weg weisen. Es ist die Wegmarkierung „Hauptwanderweg 2, Schwäbische Alb Südrandweg“ mit den en. Auf dem schattigen Waldweg erreichen immer geradeaus wir den Reichertsweiler Hof bei „Stadelhau“.

Reichertsweiler - Riedlingen

An der Teerstraße bei „Stadelhau“ links am Straßenrand und nach circa 150 Metern beim grünen Schild Reichertsweiler (1 Stunde 10 Minuten) rechts am Zaun entlang geradeaus zwischen zwei Hallen für Tiere auf dem geschottterten Feldweg zum Wald mit sichtbaren Jägerstand. Hier (1 Stunde 15 Minuten) geradeaus in den Wald und dem folgen. Bei der Gabelung am „Schmarnhau“ (1 Stunde 22 Minuten) weiter geradeaus und bei der Gabelung nach nach wenigen Metern weiter geradeaus. Bei der Gabelung am „XXV 4 Prediger“ geradeaus. Bei der Kreuzung von 5 Wegen, am „XXV 4 Prediger“, „Kugelfang“, „ XXV 3Westl. Lochertshau“, „XXV 10 Geisberg“ geradeaus (1 Stunde 32 Minuten). An der folgenden Gabelung bei „XXV 3 Westl. Lochertshau“, „XXV 2 Südl. Lochertshau“ geradeaus dem an der Eiche (1 Stunde 40 Minuten) folgen, wo sich dann schon nach wenigen Metern aus dem Wald der Ortskern von Donauwörth zeigt. Geradeaus aus dem Wald. Bei der Inselgabelung auf dem „geschotterten Höhenweg“, der immer wieder einen Blick auf Donauwörth und in die andere Richtung auf Wörnitzstein und den Harburger Bock, freigibt Richtung Riedlingen beschildert mit „Hauptwanderweg 2 HW2 Schwäbische

Alb Südrandweg“. Bei dieser Gabelung rechts weiter dem folgen und ziemlich eben und geradeaus, abzweigende Wege lassen wir bis zur Teerstraße nach Riedlingen unberücksichtigt. An der Teerstraße (2 Stunden) rechts 50 Meter abwärts auf der Straße zum Ortsschild von Donauwörth Ortsteil Riedlingen.

Riedlingen – Donauwörth Heilig-Kreuz-Kirche

Circa 150 Meter vor dem Ortsschild links in den ersten geschotterten Feldweg einbiegen, der uns mit schöner Fernsicht auf Donauwörth, dann an den Schrebergärten entlang führt, dann ein kurzes Stück auf dem Teerweg in einer S-Kurve (2 Stunden 10 Minuten) auf die Graf-Staufenberg-Straße. Hier sofort weiter geradeaus auf dem geschotterten Weg (2 Stunden 11 Minuten) geradeaus entlang der Schrebergärten auf der einen Seite und der anderen Seite die Häuser zum Haus der Siedlergemeinschaft Donauwörth Ramberg eV. Hier geradeaus über die Tannenbergstraße (2 Stunden 15 Minuten) am Spielplatz vorbei, und an der Gabelung links in die Bgm-Rusch-Straße (2 Stunden 20 Minuten). Dann auf dem Fußweg in einer Linkskurve bei dem Lärmschutzwall über die Brücke wegen der Eisenbahnschienen (2 Stunden 25 Minuten) zum Gut Neudegg. Hier im rechten Winkel in die Lindenallee, die „Neudegger Allee“ . Nun geradeaus auf dem Fußweg bis zur Ludwig-Bölkow-Berufsschule. Hier weiter geradeaus auf dem Fußweg an dem VSC-Vereinsheim Staufergaststätte mit Biergarten vorbei zur Ampel (2 Stunden 35 Minuten). Über die Ampel in den Neurieder Weg zwischen Baywa und Kaufland auf dem geteerten Fußweg bis zum Hochwasserdamm. Hier den Schotterweg auf den Damm, links über die Brücke. Nach der Brücke links auf dem Teerweg an der Wörnitz entlang. An der folgenden Gabelung nach wenigen Metern entweder links die Treppen hoch zum Parkplatz in der Heilig-Kreuz-Straße oder weiter geradeaus an der Wörnitz ein kurzes Stück zweimal über Brücken bis zum Parkplatz am Tennisplatz (2 Stunden 45 Minuten).